
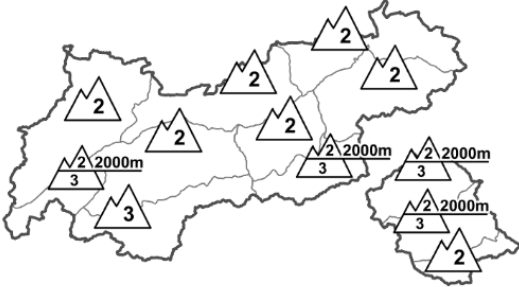
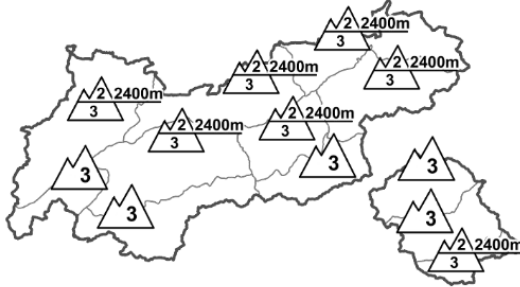





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.04.2004 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.04.2004 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige, entlang des Alpenhauptkammes teilweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Die Hauptgefahr bildet dabei der Neuschnee in Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200m sowie kleinräumige Triebsschneeansammlungen in Kammnähe. Ab dem späten Vormittag ist vor allem in stark besonnten Hängen zunehmend mit Selbstaumlösungen von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen!

Entlang des Alpenhauptkammes ist die Lawinengefahr oberhalb von etwa 2000m zum Teil erheblich. Das gilt vor allem für die südlichen Stubai Alpen, in denen es gebietsweise mehr als einem halben Meter Neuschneezuwachs gegeben hat. Auch hier befinden sich die Gefahrenstellen in Steilhängen aller Expositionen, wobei die Selbstaumlösungen vereinzelt auch größeres Ausmaß erreichen können. In allen Regionen steigt in tiefen und mittleren Lagen die Gefahr durch Nassschneelawinen im Tagesverlauf an.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nord- und Osttirol bis 15cm, entlang des Alpenhauptkammes 20 bis 25cm Neuschneezuwachs. In den südlichen Stubai Alpen betrug der Neuschneezuwachs bis 55cm. Auf Grund der ergiebigen Schneezuwächse waren hier zahlreiche Selbstaumlösungen kleiner und mittlerer, vereinzelt auch großer Schneebrettlawinen zu beobachten.

Auf Grund des Temperaturrückganges konnte sich gestern die durchfeuchtete Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen oberflächlich verfestigen, der Harschdeckel ist vielfach tragend. Die Verbindung des später gefallenen Neuschnees mit diesem Harschdeckel ist meist recht gut. Auf Grund der schwachen bis mäßigen Winde gab es keine ausgeprägten Schneeverfrachtungen, auch hochalpin sind die Triebsschneeansammlungen zumeist kleinräumig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die abziehende Kaltfront hinterlässt in den unteren Schichten zunächst noch feuchte und kühle Luft in Tirol. Mit zunehmendem Hochdruckeinfluß trocknet die Luft aber bald ab, bis zum Donnerstag bleibt es sonnig und frühlingshaft mild.

Die frisch angeschnittenen Gipfel können sich heute bald von den Wolken befreien, die Sicht ist in der klaren, noch kühlen Luft sehr gut. Die Frostgrenze erreicht tagsüber 2000m. Der Höhenwind weht schwach aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 2000m um +1 Grad, in 3000m um -6 Grad.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol

Dienstag, den 20.04.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Rückgang der Gefahr durch trockene
Schneebrettlawinen, Anstieg der
Gefahr durch Nassschneelawinen.

Rudi Mair